

Grundfuttermittel noch untersuchen lassen!

Bis Ende November d. J. sollten die noch ausstehenden Grobfuttermittel untersucht sein.

Danach können wir zwar die Futtermittel weiterhin untersuchen lassen, die Anträge an die Landkreise bzw. den Regionalverband für die Zuschüsse der Untersuchungskosten können dann aber für das Jahr 2020 nicht mehr eingereicht werden.

In den nächsten Tagen sollten Sie sich deshalb für eine Futteruntersuchung bei der Landwirtschaftskammer melden (Anton Schmitt, 06826/82895-24 oder Daniel Hubertus, 06826/82895-26).

Es dauert etwa 14 Tage, bis die Ergebnisse der LUFA - Untersuchungsberichte bei der Landwirtschaftskammer vorliegen.

Wichtiger als ein Zuschuss für die Untersuchungskosten sind aber die Kenntnisse über die Inhaltsstoffe der Futtermittel.

Nur so kann eine bedarfs- und leistungsgerechte Ration mit Hilfe einer Futterberechnung zusammengestellt werden.

Gerade wegen der mengenbegrenzten Grassilagen in diesem Jahr (in manchen Regionen ist auch die Maissilage knapp) sind die Untersuchungen wichtig.

Neben dem Problem einer evtl. Futterknappheit ist auch die Streuung der Inhaltsstoffe zu beachten!

Hier Ergebnisse einiger Inhaltsstoffe der saarländischen Grobfuttermittel:

Futtermittel	Rohfaser			Rohprotein			nXP			RNB			Energie			Zucker* / Stärke		
	g/kgTM			g/kgTM			g/kgTM						MJNEL/kgTM			g/kgTM		
	Ø	Max	Min	Ø	Max	Min	Ø	Max	Min	Ø	Max	Min	Ø	Max	Min	Ø	Max	Min
Grassil. 1.	242	289	160	148	154	111	140	154	128	1	10	6	6,4	7,4	5,5	*88	*278	*26
Grassil.2.	248	272	214	158	197	128	138	152	128	3	9	0	6,3	6,9	5,9	*79	*155	*47
Maiss.	207	240	188	74	80	66	130	132	127	-9	-10	-8	6,5	6,8	6,2	265	316	221

Anton Schmitt, Landwirtschaftskammer